

II-10203 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 5068/II

1990 -03- 01

A n f r a g e

der Abgeordneten Pischl
und Kollegen

an den Bundesminister für Finanzen

betreffend Überschreitung des veranschlagten Bundeszuschusses im
Jahr 1989 durch die ÖBB

Laut Aussage von ÖBB-Generaldirektor Dr. Heinrich Übleis beträgt der Bundeszuschuß zu den ÖBB im Jahr 1989 25,45 Milliarden Schilling. D.s. um 750 Millionen Schilling mehr als im Bundesvoranschlag 1989 vorgesehen. Seitens der ÖBB wurde diese Überschreitung insbesondere damit begründet, daß die Kosten der Lohnrunde 1989 zu Steigerungen der Personalausgaben geführt haben, die nicht im Rahmen des Bundesvoranschlages bedeckt werden konnten.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten in diesem Zusammenhang an den Bundesminister für Finanzen folgende

A n f r a g e :

1. Bei welchen Budgetansätzen des Kapitels 79 ist es gegenüber dem Bundesvoranschlag zu Überschreitungen gekommen?
2. Wie hoch waren diese Überschreitungen im einzelnen?
3. Wie wurde die Überschreitung des Bundeszuschusses an die ÖBB um 750 Millionen Schilling im Jahr 1989 im einzelnen bedeckt?
4. Wie wurde der gegenüber dem Voranschlag 1989 gestiegene Bundeszuschuß zu den Eisenbahnerpensionen bedeckt?
5. Welche Umschichtungen zwischen den Budgetposten des Kapitels 79 wurden im Budgetjahr 1989 im einzelnen vorgenommen?

- 2 -

6. Welche Umschichtungen zwischen den Budgetansätzen des Kapitels 79 gegenüber dem Bundesvoranschlag 1989 wurden im Budgetjahr 1989 im einzelnen vorgenommen?
7. Ist es bei anderen Budgetkapiteln durch die zusätzlichen Ausgaben aufgrund der Lohn- und Gehaltserhöhungen im Jahr 1989 zu Überschreitungen des Bundesvoranschlages gekommen?
8. Wenn ja, im Bereich welcher Bundesministerien?
9. In welcher Höhe ist die ÖBB im Jahr 1988 Verpflichtungen eingegangen, die erst aus den Mitteln des Bundesvoranschlages 1989 bezahlt wurden?
10. In welcher Höhe ist die ÖBB im Jahr 1989 Verpflichtungen eingegangen, die erst aus den Mitteln des Bundesvoranschlages 1990 bezahlt wurden bzw. werden?
11. In welcher Höhe wurden im Jahr 1989 von den österreichischen Bundesbahnen Mittel der ASFINAG für den Bau von Hochleistungsstrecken in Anspruch genommen?
12. Für welche Vorhaben wurden diese Mittel im einzelnen ausgegeben?
13. Gehen Sie trotz der zusätzlichen Lohn- und Gehaltskosten sowie der von den ÖBB im Jahr 1989 zu Lasten des Bundesvoranschlages 1990 eingegangenen Verpflichtungen davon aus, daß der im Bundesvoranschlag 1990 vorgesehene Bundeszuschuß für die ÖBB in Höhe von 24,9 Milliarden Schilling eingehalten wird?